



## Inhaltsverzeichnis

Grußwort SKH Luitpold Prinz von Bayern.....	3
Kleiderordnung.....	4
Verhalten im Wald.....	5
Baumpilse.....	6
Hoch hinaus! Fachgerechte Baumpilsernte.....	8
Presidente – das erste Pils der Neuen Welt.....	10
<b>Pilsbeschreibungen</b>	
Andreas Pils.....	12
Augustiner.....	13
Beck's.....	14
Bitburger.....	15
Budweiser.....	16
Hacker-Pschorr.....	17
Hasen-Bräu.....	18
Hasseröder.....	19
Jever.....	20
Kaltenberg.....	21
König Pilsener.....	22
Krombacher.....	23
Krusovice.....	24
Lammsbräu.....	25
Paulaner.....	26
Pilsner Urquell.....	27
Radeberger.....	28
Schwarzbräu.....	29
Spaten Pils.....	30
Thurn und Taxis.....	31
Veltins.....	32
Pilsexpedition in Umbrien.....	33
Was tun bei Pilsvergiftung?.....	35
Impressionen aus dem Pilswald 2009.....	37
Impressum.....	39

## Inhaltsverzeichnis

Grußwort SKH Luitpold Prinz von Bayern.....	3
Kleiderordnung.....	4
Verhalten im Wald.....	5
Baumpilse.....	6
Hoch hinaus! Fachgerechte Baumpilsernte.....	8
Presidente – das erste Pils der Neuen Welt.....	10
<b>Pilsbeschreibungen</b>	
Andreas Pils.....	12
Augustiner.....	13
Beck's.....	14
Bitburger.....	15
Budweiser.....	16
Hacker-Pschorr.....	17
Hasen-Bräu.....	18
Hasseröder.....	19
Jever.....	20
Kaltenberg.....	21
König Pilsener.....	22
Krombacher.....	23
Krusovice.....	24
Lammsbräu.....	25
Paulaner.....	26
Pilsner Urquell.....	27
Radeberger.....	28
Schwarzbräu.....	29
Spaten Pils.....	30
Thurn und Taxis.....	31
Veltins.....	32
Pilsexpedition in Umbrien.....	33
Was tun bei Pilsvergiftung?.....	35
Impressionen aus dem Pilswald 2009.....	37
Impressum.....	39

Ein besonders herzliches Dankeschön für die alljährliche Bereitstellung des Reisebusses geht an:

# KLAUS

## Reisen

87719 MINDELHEIM

☎ 08261/1383 o. -8483

Mit freundlicher Unterstützung von:

**GetränkeBauer**  
Sebastian Steinecker



Siemensstraße 6  
86899 Landsberg am Lech  
Telefon 08191/4 22 59  
Telefax 08191/3 92 05

Ein besonders herzliches Dankeschön für die alljährliche Bereitstellung des Reisebusses geht an:

# KLAUS

## Reisen

87719 MINDELHEIM

☎ 08261/1383 o. -8483

Mit freundlicher Unterstützung von:

**GetränkeBauer**  
Sebastian Steinecker



Siemensstraße 6  
86899 Landsberg am Lech  
Telefon 08191/4 22 59  
Telefax 08191/3 92 05

Vielen herzlichen Dank an die Fa. Foltec,  
die es uns auch dieses Jahr wieder ermöglicht  
hat sämtliche Siebdruckarbeiten für das  
Pils-Suchen anzufertigen!

FRONTFOLIEN  
GEHÄUSEDRUCK  
BESCHRIFTUNGEN

FOLIEN- UND DRUCKTECHNIK  
**FOLTEC**

**Gerd Bertsch**  
Inhaber

Gottlieb-Daimler-Straße 9  
D-86830 Schwabmünchen

Fon: 08232 / 80 911 - 0  
Fax: 08232 / 80 911 - 20

Mail: [dialog@foltec.de](mailto:dialog@foltec.de)  
Web: [www.foltec.de](http://www.foltec.de)

## Impressum

**Herausgeber:** Grilltierchen Produktionen, ©2010  
**Redaktion:** Johannes Heilmaier  
**Anschrift:** Am Höfle 15, 86916 Kaufering  
**Auflage:** 100 Stück  
**Inhalte:** Moritz Hartmann, Johannes Heilmaier, Christian Liedtke,  
Christopher Popfänger



[www.grilltierchen.de](http://www.grilltierchen.de)



**Internet:** [www.pils-suchen.de](http://www.pils-suchen.de)  
**Kontakt:** [vorstandschafft@pils-suchen.de](mailto:vorstandschafft@pils-suchen.de)

Vielen herzlichen Dank an die Fa. Foltec,  
die es uns auch dieses Jahr wieder ermöglicht  
hat sämtliche Siebdruckarbeiten für das  
Pils-Suchen anzufertigen!

FRONTFOLIEN  
GEHÄUSEDRUCK  
BESCHRIFTUNGEN

FOLIEN- UND DRUCKTECHNIK  
**FOLTEC**

**Gerd Bertsch**  
Inhaber

Gottlieb-Daimler-Straße 9  
D-86830 Schwabmünchen

Fon: 08232 / 80 911 - 0  
Fax: 08232 / 80 911 - 20

Mail: [dialog@foltec.de](mailto:dialog@foltec.de)  
Web: [www.foltec.de](http://www.foltec.de)

## Impressum

**Herausgeber:** Grilltierchen Produktionen, ©2010  
**Redaktion:** Johannes Heilmaier  
**Anschrift:** Am Höfle 15, 86916 Kaufering  
**Auflage:** 100 Stück  
**Inhalte:** Moritz Hartmann, Johannes Heilmaier, Christian Liedtke,  
Christopher Popfänger



[www.grilltierchen.de](http://www.grilltierchen.de)



**Internet:** [www.pils-suchen.de](http://www.pils-suchen.de)  
**Kontakt:** [vorstandschafft@pils-suchen.de](mailto:vorstandschafft@pils-suchen.de)

**Grußwort**  
**Seiner königlichen Hoheit**  
**Luitpold Prinz von Bayern**



Liebe Pilsesucher,

Auch in diesem Herbst, nach der Erholungsphase vom großen, jährlich wiederkehrenden Schwammerleintopf, im Volksmund auch Oktoberfest genannt, steigt die Veranstaltung für echte Kenner – das Pilsesuchen.

Die Freude jedes echten Sammlers entsteht nur durch die vorangestellte Mühe des Suchens und Findens des erhofften schönen Exemplars. Das massenhafte Angebot einer Pilseszuchtanstalt, das sich in überfüllten, dickwandigen Glasbehältern zeigt, kann den echten Genießer nur abschrecken, zumal das so kredenzte Gericht mit zunehmender Abnahme der Konsumgeschwindigkeit dazu neigt, schal und fad zu werden. Ihre frisch gesammelten, edlen Exemplare sind dagegen eine wahre Freude. Aber auch hier gilt: Wenn die Kappe entfernt ist, sollte die Frucht frisch und schnell genossen werden.

Keinesfalls sollte sie ohne Hut stehen, dies lockt allerlei Ungeziefer an die bisweilen sogar die schlechte Eigenschaft haben, im Fruchtsaft zu baden. Ein Pils mit Einlage ist aber keinesfalls zu empfehlen.

Ich wünsche Ihnen einen fröhlichen Tag und viel Erfolg!

Mit herzlichen Grüßen

Luitpold Prinz von Bayern

**Grußwort**  
**Seiner königlichen Hoheit**  
**Luitpold Prinz von Bayern**



Liebe Pilsesucher,

Auch in diesem Herbst, nach der Erholungsphase vom großen, jährlich wiederkehrenden Schwammerleintopf, im Volksmund auch Oktoberfest genannt, steigt die Veranstaltung für echte Kenner – das Pilsesuchen.

Die Freude jedes echten Sammlers entsteht nur durch die vorangestellte Mühe des Suchens und Findens des erhofften schönen Exemplars. Das massenhafte Angebot einer Pilseszuchtanstalt, das sich in überfüllten, dickwandigen Glasbehältern zeigt, kann den echten Genießer nur abschrecken, zumal das so kredenzte Gericht mit zunehmender Abnahme der Konsumgeschwindigkeit dazu neigt, schal und fad zu werden. Ihre frisch gesammelten, edlen Exemplare sind dagegen eine wahre Freude. Aber auch hier gilt: Wenn die Kappe entfernt ist, sollte die Frucht frisch und schnell genossen werden.

Keinesfalls sollte sie ohne Hut stehen, dies lockt allerlei Ungeziefer an die bisweilen sogar die schlechte Eigenschaft haben, im Fruchtsaft zu baden. Ein Pils mit Einlage ist aber keinesfalls zu empfehlen.

Ich wünsche Ihnen einen fröhlichen Tag und viel Erfolg!

Mit herzlichen Grüßen

Luitpold Prinz von Bayern

## Kleiderordnung

Schade eigentlich, dass selbst in Bayern die ursprüngliche Tracht nur selten zu besonderen Anlässen getragen wird. Das Pilsesuchen ist einer davon. Bringen wir unsere Ehrfurcht vor diesem Brauch durch unser äußeres Erscheinungsbild zum Ausdruck!

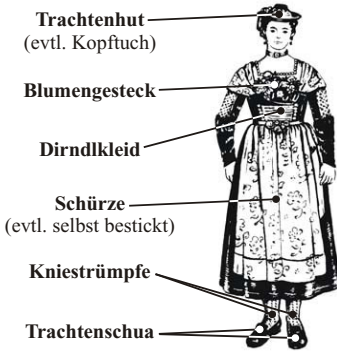


# Bua

Zubehör: Korb



# Madl



Zubehör: Körbchen



- 4 -

## Impressionen aus dem Pilswald 2009



- 37 -

## Kleiderordnung

Schade eigentlich, dass selbst in Bayern die ursprüngliche Tracht nur selten zu besonderen Anlässen getragen wird. Das Pilsesuchen ist einer davon. Bringen wir unsere Ehrfurcht vor diesem Brauch durch unser äußeres Erscheinungsbild zum Ausdruck!

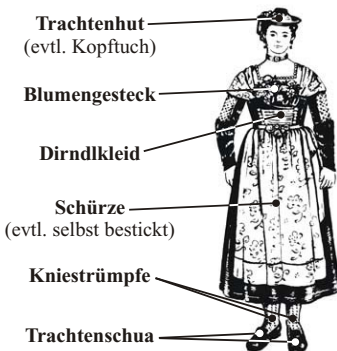


# Bua

Zubehör: Korb



# Madl



Zubehör: Körbchen



- 4 -

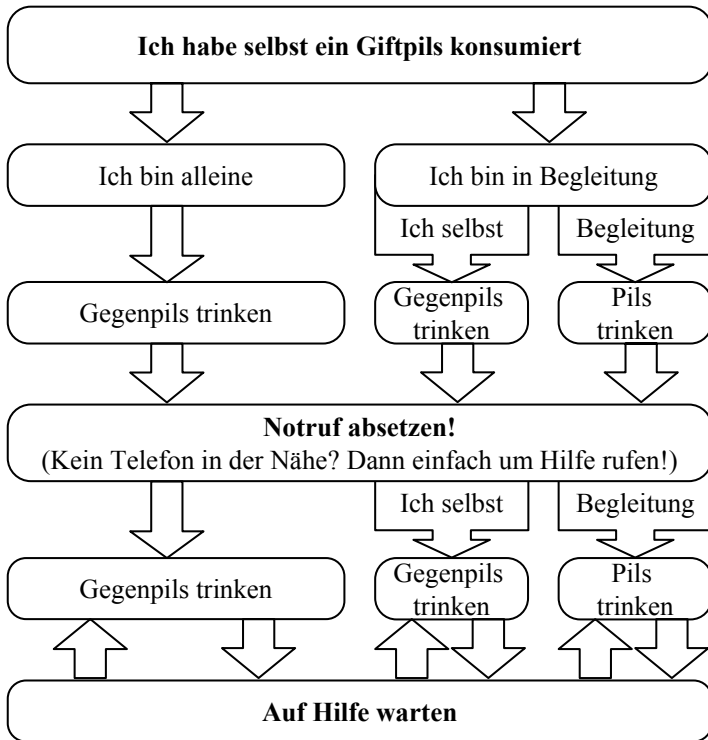
## Impressionen aus dem Pilswald 2009



- 37 -

## Was tun bei Pilsvergiftung? Teil 2

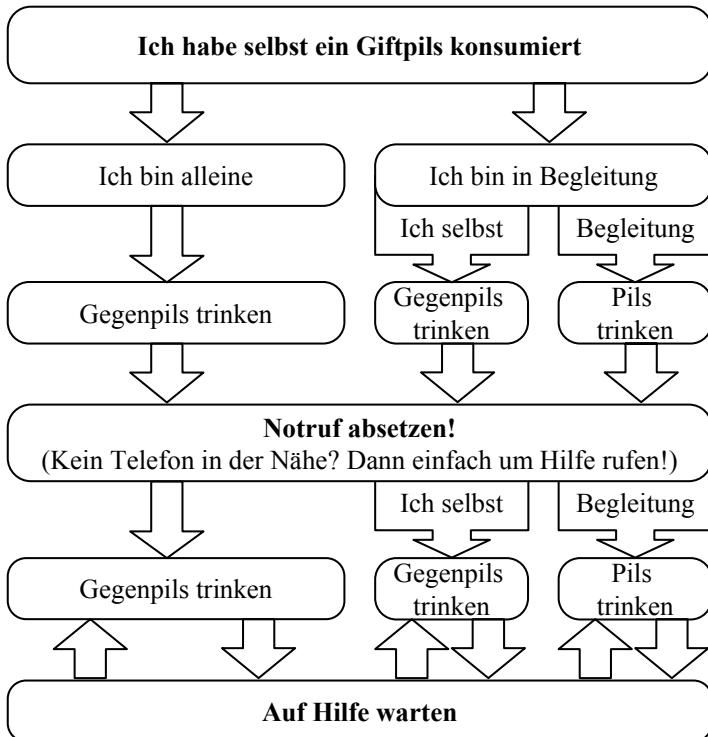
Das untenstehende Schema gibt eine Anleitung zur Selbsthilfe, für den Fall das man selbst ein Giftpils erwischt hat. Auch dieses Schema kann keinesfalls eine Erste-Hilfe Ausbildung ersetzen.



**Wichtig:** Für den Notfall sollte mindestens ein Gegenpils zur Grundausstattung eines jeden Pilsesuchers gehören!

## Was tun bei Pilsvergiftung? Teil 2

Das untenstehende Schema gibt eine Anleitung zur Selbsthilfe, für den Fall das man selbst ein Giftpils erwischt hat. Auch dieses Schema kann keinesfalls eine Erste-Hilfe Ausbildung ersetzen.



**Wichtig:** Für den Notfall sollte mindestens ein Gegenpils zur Grundausstattung eines jeden Pilsesuchers gehören!

## Verhalten im Wald

Das Pils-Suchen ist eine traditionelle, gemütliche und ruhige Veranstaltung. Um diese Tradition auch weiterhin aufrecht zu erhalten und den Pilsbestand nicht unnötig zu gefährden bitten wir um Einhaltung folgender Regeln:

- Nicht laut herumschreien
- Keinen Müll wegwerfen
- NICHT RAUCHEN (sehr gefährlich für den Pilsbestand)
- Aufpassen, wo man hintritt!
- Keine Bäume fällen
- Spaziergänger, Vogelnerster, Fuchshöhlen, Vögel, Rehe, Wildschweine, Spaziergänger, etc. in Ruhe lassen
- Alle Pilze (auch Giftpilze!) pflücken und mitnehmen
- Keine Pilze pflücken und mitnehmen
- Keine Pilsdecken herumschmeißen
- Verköstigte Pils nicht einfach liegen lassen
- Etwaigen anderen Müll aufsammeln und bei den PSV-Guides abgeben
- Nicht im Wald liegen bleiben

Vielen Dank!

*Euer PSV-Team*

## Symbolerklärung

Was bedeuten die Symbole in den Bildbeschreibungen?



### Roh genießbar

Pils mit hervorragendem Geschmack; kann direkt im Wald verköstigt werden



### Ungenießbar

Pils mit schlechtem Geschmack; nur etwas für Pilsfreunde die „hart im Nehmen“ sind



### Genießbar

Pils mit gutem Geschmack; am besten zu einer deftigen Brotzeit genießen



### Tödlich

Pils mit tödlich schlechtem Geschmack; zum Wohl der eigenen Gesundheit: Finger weg!

## Verhalten im Wald

Das Pils-Suchen ist eine traditionelle, gemütliche und ruhige Veranstaltung. Um diese Tradition auch weiterhin aufrecht zu erhalten und den Pilsbestand nicht unnötig zu gefährden bitten wir um Einhaltung folgender Regeln:

- Nicht laut herumschreien
- Keinen Müll wegwerfen
- NICHT RAUCHEN (sehr gefährlich für den Pilsbestand)
- Aufpassen, wo man hintritt!
- Keine Bäume fällen
- Spaziergänger, Vogelnerster, Fuchshöhlen, Vögel, Rehe, Wildschweine, Spaziergänger, etc. in Ruhe lassen
- Alle Pilze (auch Giftpilze!) pflücken und mitnehmen
- Keine Pilze pflücken und mitnehmen
- Keine Pilsdecken herumschmeißen
- Verköstigte Pils nicht einfach liegen lassen
- Etwaigen anderen Müll aufsammeln und bei den PSV-Guides abgeben
- Nicht im Wald liegen bleiben

Vielen Dank!

*Euer PSV-Team*

## Symbolerklärung

Was bedeuten die Symbole in den Bildbeschreibungen?



### Roh genießbar

Pils mit hervorragendem Geschmack; kann direkt im Wald verköstigt werden



### Ungenießbar

Pils mit schlechtem Geschmack; nur etwas für Pilsfreunde die „hart im Nehmen“ sind



### Genießbar

Pils mit gutem Geschmack; am besten zu einer deftigen Brotzeit genießen



### Tödlich

Pils mit tödlich schlechtem Geschmack; zum Wohl der eigenen Gesundheit: Finger weg!

## Baumpilse

Lignicole Pilze - so lautet die wissenschaftliche Bezeichnung für Baumpilze - leben sowohl in lebendem als auch in abgestorbenem Holz, gemeinhin als Totholz bezeichnet. Dabei beziehen sie ihre Nährstoffe direkt aus dem Holz, indem sie verwertbare Stoffe durch spezifische Enzyme abbauen.

Dabei unterscheidet man grob Braunfäule und Weißfäule erzeugende Pilze.

Erstere können ausschließlich Polysaccharide, unter anderen auch Zellulose, abbauen und zerstören somit die Faserstrukturen im Holz. Das befallene Holz wird brüchig (Würfelbruch) und verfärbt sich braun. Etwa 80% des Holzes kann auf diese Weise genutzt werden, der Ligninteil bleibt unverändert. Eine weitere wichtige Veränderung ist die massive Austrocknung des Holzes. Zu diesen Braunfäulepilzen gehören die meisten genießbaren Pilsarten mit braunem Fruchtkörper (Keule).



*Typischer Vertreter eines Braunfäulepilzes*

Weißfäulepilze - dazu gehören in der Regel Giftpilze mit transparentem Fruchtkörper (Keule) - zersetzen neben den Polysacchariden auch den Ligninanteil des Holzes. Dabei kann die Reihenfolge des Abbaus variiert werden. Die häufigste Form beginnt mit einem starken Abbau des Lignins. Es resultiert eine Weißverfärbung und Zerfaserung des Holzes, die auf die zurückbleibenden Polysaccharide, primär die Zellulose, zurückzuführen

## Baumpilze

Lignicole Pilze - so lautet die wissenschaftliche Bezeichnung für Baumpilze - leben sowohl in lebendem als auch in abgestorbenem Holz, gemeinhin als Totholz bezeichnet. Dabei beziehen sie ihre Nährstoffe direkt aus dem Holz, indem sie verwertbare Stoffe durch spezifische Enzyme abbauen.

Dabei unterscheidet man grob Braunfäule und Weißfäule erzeugende Pilze.

Erstere können ausschließlich Polysaccharide, unter anderen auch Zellulose, abbauen und zerstören somit die Faserstrukturen im Holz. Das befallene Holz wird brüchig (Würfelbruch) und verfärbt sich braun. Etwa 80% des Holzes kann auf diese Weise genutzt werden, der Ligninteil bleibt unverändert. Eine weitere wichtige Veränderung ist die massive Austrocknung des Holzes. Zu diesen Braunfäulepilzen gehören die meisten genießbaren Pilsarten mit braunem Fruchtkörper (Keule).

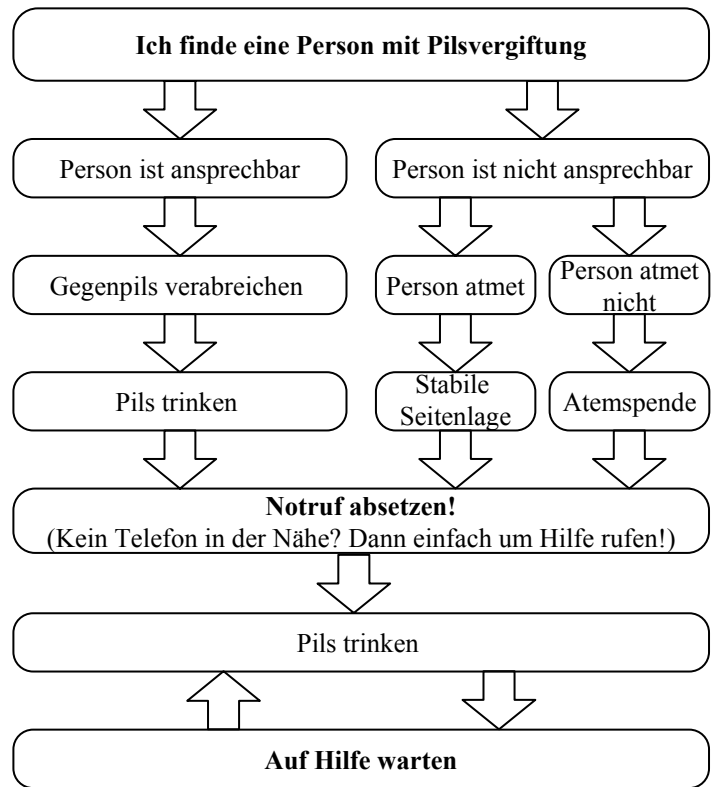


*Typischer Vertreter eines Braunfäulepilzes*

Weißfäulepilze - dazu gehören in der Regel Giftpilze mit transparentem Fruchtkörper (Keule) - zersetzen neben den Polysacchariden auch den Ligninanteil des Holzes. Dabei kann die Reihenfolge des Abbaus variiert werden. Die häufigste Form beginnt mit einem starken Abbau des Lignins. Es resultiert eine Weißverfärbung und Zerfaserung des Holzes, die auf die zurückbleibenden Polysaccharide, primär die Zellulose, zurückzuführen

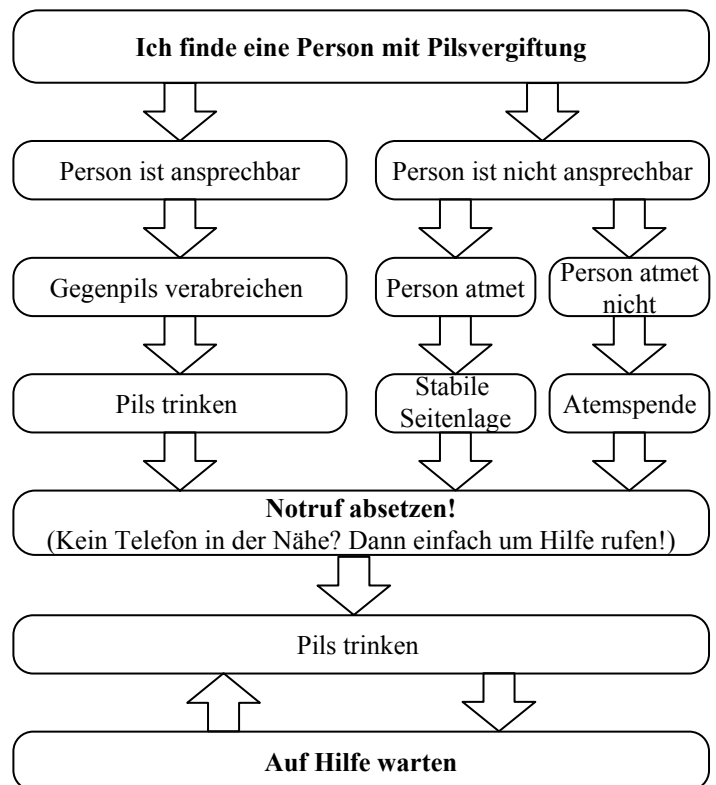
## Was tun bei Pilsvergiftung? Teil 1

Das folgende Schema zeigt den Ablauf der Erste-Hilfe Maßnahmen bei Pilsvergiftung wenn ein anderer Pilsesucher in Not ist. Es soll sich dabei nur um eine Hilfestellung im Notfall handeln; eine Erste-Hilfe Ausbildung lässt sich dadurch jedoch nicht ersetzen:



## Was tun bei Pilsvergiftung? Teil 1

Das folgende Schema zeigt den Ablauf der Erste-Hilfe Maßnahmen bei Pilsvergiftung wenn ein anderer Pilsesucher in Not ist. Es soll sich dabei nur um eine Hilfestellung im Notfall handeln; eine Erste-Hilfe Ausbildung lässt sich dadurch jedoch nicht ersetzen:



Frühstück und daher sind sie eigentlich immer schon mit Taschenlampen in der Nacht unterwegs und nutzen somit das romantische Mondlicht für ihre Pilsesuche.

Diese Suche müsste sich wohl als sehr effizient darstellen, ist aber insbesondere in Kreisen der Nachtruhebeauftragten für Tierschutz sehr umstritten. Denn insbesondere das Taschenlampenlicht bei LED-Birnen sorgt wohl durch seine Lichtwellen für Störungen bei irgendwelchen Tieren, was aber noch nicht näher erforscht, geschweige denn nachgewiesen kann.

Bekannt sind die Problematiken mit dem so genannten „Diskussionsmodus“ bei Stirnlampen der Firma Petzl; diese sorgen nicht nur bei anderen Pilsesuchern für Irritationen sondern können schlafende Trüffelschweine in ernstzunehmende Angstzustände bringen, die bis hin zu übermäßigem Pilskonsum führen können.

Apropos Trüffelschweine...

Die geheime Spezialität sind in Umbrien wohl Trüffelpilze, die in unseren Gegenden und insbesondere in unserem Pilskultivierungsgebiet nur extrem selten vorkommen. Trüffelpilze müssen mindestens ein paar Jahre unter der Erde wachsen und daher befinden sich in unserem Pilsgebiet eher ungenießbare Pilze, da die Genießbarkeit durch eintretenden Botenfrost und langhaltende Winter negativ beeinflusst werden kann.



*Vorstandsmitglied Moritz Hartmann*

- 34 -

Frühstück und daher sind sie eigentlich immer schon mit Taschenlampen in der Nacht unterwegs und nutzen somit das romantische Mondlicht für ihre Pilsesuche.

Diese Suche müsste sich wohl als sehr effizient darstellen, ist aber insbesondere in Kreisen der Nachtruhebeauftragten für Tierschutz sehr umstritten. Denn insbesondere das Taschenlampenlicht bei LED-Birnen sorgt wohl durch seine Lichtwellen für Störungen bei irgendwelchen Tieren, was aber noch nicht näher erforscht, geschweige denn nachgewiesen kann.

Bekannt sind die Problematiken mit dem so genannten „Diskussionsmodus“ bei Stirnlampen der Firma Petzl; diese sorgen nicht nur bei anderen Pilsesuchern für Irritationen sondern können schlafende Trüffelschweine in ernstzunehmende Angstzustände bringen, die bis hin zu übermäßigem Pilskonsum führen können.

Apropos Trüffelschweine...

Die geheime Spezialität sind in Umbrien wohl Trüffelpilze, die in unseren Gegenden und insbesondere in unserem Pilskultivierungsgebiet nur extrem selten vorkommen. Trüffelpilze müssen mindestens ein paar Jahre unter der Erde wachsen und daher befinden sich in unserem Pilsgebiet eher ungenießbare Pilze, da die Genießbarkeit durch eintretenden Botenfrost und langhaltende Winter negativ beeinflusst werden kann.



*Vorstandsmitglied Moritz Hartmann*

- 34 -

ist. Durch das starke Quellvermögen der Polysaccharide nimmt das Holz Feuchtigkeit auf und trocknet nicht aus. Der Abbau des Holzes durch Weißfäulepilze kann unter optimalen Bedingungen nahezu 100% betragen.

Besiedeltes Holz wird von einem Hyphennetzwerk (fadenförmigen Zellen der Pilze) durchzogen, dessen Ausläufer die eigentlichen Orte der Holzersetzung darstellen und den Pils mit Nährstoffen versorgen. Zur Fortpflanzung bilden die Pilze Fruchtkörper, die die eigentlichen Sporenträger im so genannten Hymenium beherbergen.



*Hyphengeflecht unter dem Mikroskop*

Diese Fruchtkörper können in verschiedenen Formen ausgebildet sein.



*Verschiedene Varianten von Fruchtkörperausbildungen*

Der aus den Zersetzungsprozessen entstehende Humus ist Nährboden für unzählige Pflanzen und natürlich auch für viele weitere Pilskulturen. Baumpilze haben also einen sehr wichtigen Einfluss auf das biologische Gleichgewicht im Pilswald. Daher legt der Pils Such Verein seit jeher großen Wert auf die Erhaltung der

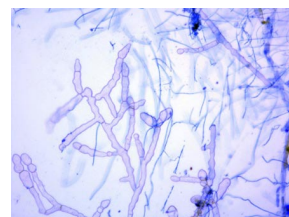
wertvollen Kulturen, um auch weiterhin eine möglichst breit gefächerte und reichhaltige Artenvielfalt gewährleisten zu können.

*Dr. pilsbiol. J. Heilmaier*

- 7 -

ist. Durch das starke Quellvermögen der Polysaccharide nimmt das Holz Feuchtigkeit auf und trocknet nicht aus. Der Abbau des Holzes durch Weißfäulepilze kann unter optimalen Bedingungen nahezu 100% betragen.

Besiedeltes Holz wird von einem Hyphennetzwerk (fadenförmigen Zellen der Pilze) durchzogen, dessen Ausläufer die eigentlichen Orte der Holzersetzung darstellen und den Pils mit Nährstoffen versorgen. Zur Fortpflanzung bilden die Pilze Fruchtkörper, die die eigentlichen Sporenträger im so genannten Hymenium beherbergen.



*Hyphengeflecht unter dem Mikroskop*

Diese Fruchtkörper können in verschiedenen Formen ausgebildet sein.



*Verschiedene Varianten von Fruchtkörperausbildungen*

Der aus den Zersetzungsprozessen entstehende Humus ist Nährboden für unzählige Pflanzen und natürlich auch für viele weitere Pilskulturen. Baumpilze haben also einen sehr wichtigen Einfluss auf das biologische Gleichgewicht im Pilswald. Daher legt der Pils Such Verein seit jeher großen Wert auf die Erhaltung der

wertvollen Kulturen, um auch weiterhin eine möglichst breit gefächerte und reichhaltige Artenvielfalt gewährleisten zu können.

*Dr. pilsbiol. J. Heilmaier*

- 7 -

## Hoch Hinaus! Fachgerechte Baumpilsernte

Klassisch, praktisch und fachgerecht ist er der typische Pilsesucherblick. Die Augen scannen professionell jede mögliche Stelle des herbstlichen Waldbodens nur um eventuell das verräterische Glitzern der heißersehnten Pilzkappe zu erhaschen noch bevor ein anderer vielleicht zuvorkommt. Doch viele Schätze und Gaumenfreuden verschleißt sich der so arbeitende Pilsfreund quasi selbst. Denn oft ist das Gesuchte näher als man denkt. Ein kurzer Blick nach oben gibt oftmals Geheimnisse breit die sich dem klassischen Horizontalsucher so nicht bieten.

Profisucher nutzen diesen so genannten Kreuzgangblick um auch die fast vergessenen Schätze der Pilssuche auszuspähen: die Baumpilse.

Kaum entdeckt so stellt sich oft das Problem der fachgerechten Ernte. Abhilfe folgt in den folgenden Zeilen.

Zunächst ist es wichtig nicht vor lauter Finderemotion Freuden-sprünge zu vollführen. Allzu oft enden solche Gefühlsausbrüche auf der Augenintensivstation wo verzweifelt versucht wird den Ast wieder und vor allem möglichst vollständig aus der Augenhöhle zu entfernen. Also bitte Ruhe bewahren und das weitere Vorgehen genau planen.

Überprüfen Sie zunächst die Erreichbarkeit des Pilse mittels Augenmaß bzw. dem bekannten Armlängentest. Sollten Sie so bereits ans Ziel gelangen wünschen wir ihnen Gut Pils.

Bei allen anderen ist jetzt kreatives Handeln angesagt. Vielleicht bittet man ja einfach einen etwas langarmigeren Mitsucher um Hilfe (Anm. d. Red. Das geschulte Pils Guide Fachpersonal hat eine Mindestgröße von 180cm und ist gerne bereit nach der Ernte zu teilen.) oder man nutzt einfach der natürlichen Humusbildung förderlicheres Bodenastwerk um sich eine Armverlängerung zu schaffen.

- 8 -

## Hoch Hinaus! Fachgerechte Baumpilsernte

Klassisch, praktisch und fachgerecht ist er der typische Pilsesucherblick. Die Augen scannen professionell jede mögliche Stelle des herbstlichen Waldbodens nur um eventuell das verräterische Glitzern der heißersehnten Pilzkappe zu erhaschen noch bevor ein anderer vielleicht zuvorkommt. Doch viele Schätze und Gaumenfreuden verschleißt sich der so arbeitende Pilsfreund quasi selbst. Denn oft ist das Gesuchte näher als man denkt. Ein kurzer Blick nach oben gibt oftmals Geheimnisse breit die sich dem klassischen Horizontalsucher so nicht bieten.

Profisucher nutzen diesen so genannten Kreuzgangblick um auch die fast vergessenen Schätze der Pilssuche auszuspähen: die Baumpilse.

Kaum entdeckt so stellt sich oft das Problem der fachgerechten Ernte. Abhilfe folgt in den folgenden Zeilen.

Zunächst ist es wichtig nicht vor lauter Finderemotion Freuden-sprünge zu vollführen. Allzu oft enden solche Gefühlsausbrüche auf der Augenintensivstation wo verzweifelt versucht wird den Ast wieder und vor allem möglichst vollständig aus der Augenhöhle zu entfernen. Also bitte Ruhe bewahren und das weitere Vorgehen genau planen.

Überprüfen Sie zunächst die Erreichbarkeit des Pilse mittels Augenmaß bzw. dem bekannten Armlängentest. Sollten Sie so bereits ans Ziel gelangen wünschen wir ihnen Gut Pils.

Bei allen anderen ist jetzt kreatives Handeln angesagt. Vielleicht bittet man ja einfach einen etwas langarmigeren Mitsucher um Hilfe (Anm. d. Red. Das geschulte Pils Guide Fachpersonal hat eine Mindestgröße von 180cm und ist gerne bereit nach der Ernte zu teilen.) oder man nutzt einfach der natürlichen Humusbildung förderlicheres Bodenastwerk um sich eine Armverlängerung zu schaffen.

- 8 -

## Pilsexpedition in Umbrien

Beim Pilsesucherverein ist schon seit Jahrzehnten Tradition im fernen Lande nach möglichen Pilskulturen zu suchen und zu erkunden. Hierbei kommt natürlich der wissenschaftliche Grundgedanke nicht zu kurz und nahezu alle wichtigen Erkenntnisse werden akribisch notiert und wissenschaftlich aufgearbeitet.

Umbrien dürfte eigentlich von der Vegetation und durch seine sehr gut intakte Sauna und Flora ideal für Pilse sein. Förderlich für die Pilskulturen sind nicht nur die idealen klimatischen Bedingungen sondern auch die größtenteils Menschenleeren Pilswälder und Wiesen.



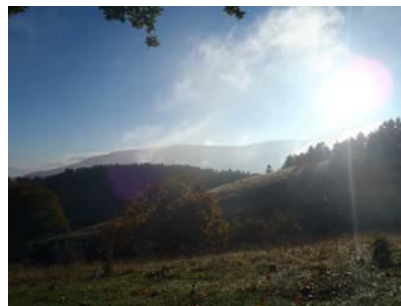
Daher dürfte es eigentlich kein Problem darstellen in Umbrien schnell in der atemberaubenden Natur ein Pils oder vielleicht auch zwei Pilse zu finden. Doch leider trägt der Schein, denn die einheimischen Pilsesuchen verköstigen wohl gerne ein frisch gefundenes Pils zum

- 33 -

## Pilsexpedition in Umbrien

Beim Pilsesucherverein ist schon seit Jahrzehnten Tradition im fernen Lande nach möglichen Pilskulturen zu suchen und zu erkunden. Hierbei kommt natürlich der wissenschaftliche Grundgedanke nicht zu kurz und nahezu alle wichtigen Erkenntnisse werden akribisch notiert und wissenschaftlich aufgearbeitet.

Umbrien dürfte eigentlich von der Vegetation und durch seine sehr gut intakte Sauna und Flora ideal für Pilse sein. Förderlich für die Pilskulturen sind nicht nur die idealen klimatischen Bedingungen sondern auch die größtenteils Menschenleeren Pilswälder und Wiesen.



Daher dürfte es eigentlich kein Problem darstellen in Umbrien schnell in der atemberaubenden Natur ein Pils oder vielleicht auch zwei Pilse zu finden. Doch leider trägt der Schein, denn die einheimischen Pilsesuchen verköstigen wohl gerne ein frisch gefundenes Pils zum

- 33 -





## Veltins



### Hut

schlicht, weiß, mit Schildzeichnung,



### Stiel

extravagant, erinnert an Weinzeichnungen, eckige Körperzeichnung, ohne Goldscheiße, schiefe Zeichnung, sehr kreativ, aufwendig

### Plöppverhalten

astrein, sehr plöppfreudig, satt,

### Schaumbildung

durchschnittlich, perlend,

### Geschmack

herb, anfangs seicht, ab Mittelgeschmack stärker werdend,

### Geschmacksnote

4

- 32 -

Sollte auch hier keine Abhilfe geschaffen werden so gibt es nur noch die Möglichkeit das Pils direkt am Ast zu ernten. Entweder nutzt man die Hilfsbereitschaft anderer Pilsesucher zur so genannten Pilsleiter oder man erklimmt das Stammwerk nach vorangegangener Festigkeitsüberprüfung mittels der aus den äquatoriellen Pilshabitaten bekannten Palmpilsklettertechnik. Bitte sehen Sie davon ab das Stamm- oder Astwerk bei der Ernte zu beschädigen weil sonst Pilskulturen sich dort nur noch selten erneut ansiedeln können.

Wie auch immer Sie Ihr Baumpils ernten, jede Anstrengung ist gerechtfertigt für den einmaligen Geschmack eines frisch geernteten Gaumenschmaus aus luftigen Höhen.

*PSV Institut für fachgerechte Ernte .Dr..ernt Chris Liedtke*



*Palmpilskletterer*



*Pilsleiter*

- 9 -



## Veltins



### Hut

schlicht, weiß, mit Schildzeichnung,



### Stiel

extravagant, erinnert an Weinzeichnungen, eckige Körperzeichnung, ohne Goldscheiße, schiefe Zeichnung, sehr kreativ, aufwendig

### Plöppverhalten

astrein, sehr plöppfreudig, satt,

### Schaumbildung

durchschnittlich, perlend,

### Geschmack

herb, anfangs seicht, ab Mittelgeschmack stärker werdend,

### Geschmacksnote

4

- 32 -

Sollte auch hier keine Abhilfe geschaffen werden so gibt es nur noch die Möglichkeit das Pils direkt am Ast zu ernten. Entweder nutzt man die Hilfsbereitschaft anderer Pilsesucher zur so genannten Pilsleiter oder man erklimmt das Stammwerk nach vorangegangener Festigkeitsüberprüfung mittels der aus den äquatoriellen Pilshabitaten bekannten Palmpilsklettertechnik. Bitte sehen Sie davon ab das Stamm- oder Astwerk bei der Ernte zu beschädigen weil sonst Pilskulturen sich dort nur noch selten erneut ansiedeln können.

Wie auch immer Sie Ihr Baumpils ernten, jede Anstrengung ist gerechtfertigt für den einmaligen Geschmack eines frisch geernteten Gaumenschmaus aus luftigen Höhen.

*PSV Institut für fachgerechte Ernte .Dr..ernt Chris Liedtke*



*Palmpilskletterer*



*Pilsleiter*

- 9 -

## Presidente – das erste Pils der Neuen Welt

Es muss ein beeindruckendes Schauspiel gewesen sein, als vor über 600 Jahren die Santa Maria vor den Stränden der Karibikinsel Hispaniola den Anker warf und Christoph Columbus als erster Europäer seinen Fuß auf den weißen Sandstrand setzte. Der Beginn einer neuen Ära mit einer schier unergründlichen Fülle neuen Lebensraumes für Mensch und Pils. Erst durch aufwändiges Studium von Schiffslogbüchern und anderen Zeitdokumenten konnte in den letzten Jahren die Geschichte der ersten Pilskulturen der Neuen Welt, die mit Columbus' Schiffen nach Westen segelte, rekonstruiert werden.

Ursprung der Urkolonie *Pilsus Hispaniolus* war laut Experten vermutlich eine Ladung Augustiner Pils, die sich in rasanter Weise bereits bis 1492 bis ans spanische Königshaus ausbreiten konnten und durch deren Beliebtheit zur Standardausstattung jeder Expedition gehörten. Aus Freude über festem Land unter den Fü-



Ben, müssen die ausgelaugten Seeleute nach der langen Überfahrt wohl die mitgeführten Flaschen schnell geleert und dann achtlos an den atemberaubenden weissen Stränden von Môle St. Nicholas, im heutigen

Haiti, liegen gelassen haben. Von dort aus begann der Siegeszug des heute bekanntesten Pilses von Hispaniola, das zurecht den stolzen Namen *Presidente* trägt. Schnell mutierte das extrem an-

- 10 -

## Thurn und Taxis



### Hut

einfallslos, zweifarbig, dünner Rand, weiße Lamellen



### Stiel

braune Keule; nicht nachvollziehbare, schriftähnliche Zeichnung, intellektuell orientiert

### Plöppverhalten

exzellent, äußerst plöppfreudig, beispielhaft

### Schaumbildung

klebrig, passend, Facettenneigung

### Geschmack

initial verheißungsvoll, jedoch später bitter bis pelzig, fast betäubend

### Geschmacksnote

5

- 31 -

## Presidente – das erste Pils der Neuen Welt

Es muss ein beeindruckendes Schauspiel gewesen sein, als vor über 600 Jahren die Santa Maria vor den Stränden der Karibikinsel Hispaniola den Anker warf und Christoph Columbus als erster Europäer seinen Fuß auf den weißen Sandstrand setzte. Der Beginn einer neuen Ära mit einer schier unergründlichen Fülle neuen Lebensraumes für Mensch und Pils. Erst durch aufwändiges Studium von Schiffslogbüchern und anderen Zeitdokumenten konnte in den letzten Jahren die Geschichte der ersten Pilskulturen der Neuen Welt, die mit Columbus' Schiffen nach Westen segelte, rekonstruiert werden.

Ursprung der Urkolonie *Pilsus Hispaniolus* war laut Experten vermutlich eine Ladung Augustiner Pils, die sich in rasanter Weise bereits bis 1492 bis ans spanische Königshaus ausbreiten konnten und durch deren Beliebtheit zur Standardausstattung jeder Expedition gehörten. Aus Freude über festem Land unter den Fü-



Ben, müssen die ausgelaugten Seeleute nach der langen Überfahrt wohl die mitgeführten Flaschen schnell geleert und dann achtlos an den atemberaubenden weissen Stränden von Môle St. Nicholas, im heutigen

Haiti, liegen gelassen haben. Von dort aus begann der Siegeszug des heute bekanntesten Pilses von Hispaniola, das zurecht den stolzen Namen *Presidente* trägt. Schnell mutierte das extrem an-

- 10 -

## Thurn und Taxis



### Hut

einfallslos, zweifarbig, dünner Rand, weiße Lamellen



### Stiel

braune Keule; nicht nachvollziehbare, schriftähnliche Zeichnung, intellektuell orientiert

### Plöppverhalten

exzellent, äußerst plöppfreudig, beispielhaft

### Schaumbildung

klebrig, passend, Facettenneigung

### Geschmack

initial verheißungsvoll, jedoch später bitter bis pelzig, fast betäubend

### Geschmacksnote

5

- 31 -



## Spaten



### Hut

zeigt sich arbeiterfreundlich, mit weißen Lamellen kein Überwuchs



### Stiel

silbrige Zeichnung, schlichte, einfallslose Wiederholung der werkzeugähnlichen Zeichnung oben und unten

### Plöppverhalten

bodenständig,

### Schaumbildung

Exzellente, eignet sich zum Einsetzen von Fenstern und Türen, in Fachkreisen auch PUSchaum genannt

### Geschmack

erfordert sensible Geschmacksknospen, wahrscheinlich aus der Flasche besser, zurückhaltend

### Geschmacksnote

3

- 30 -

passungsfähige Pils und erschloss sich den neuen Lebensraum bestehend aus nährstoffarmen Sand, hoher Luftfeuchtigkeit und gleißender Sonneneinstrahlung. Die klassische, braune Stilform reichte zum Schutz vor der stechenden UV-Strahlung nicht aus und so adaptierte das Pils dort die resistenteren, kompakteren und lichtundurchlässigen Blechstumpfform. Doch maßgeblich für den Erfolg waren, neben dem kräftigen Geschmack, die farbenfrohe Stilbemusterung, die es ermöglicht, das Pils schnell am Strand ausfindig zu machen.

Wie wir alle wissen, verbreiten sich Pilssporen beim Urinieren über den Urin. Gerade in weniger entwickelten Ländern, wie in der Dominikanischen Republik oder Haiti, werden so die Sporen nicht gebündelt über die Kanalisation in den sicheren Tod übergeben, sondern praktisch wahllos und in großer Streuung über weite Flächen verteilt, was eine gezielte Aufzucht der Pilsse, wie zum Beispiel in Deutschland, nahezu überflüssig macht. Man vermutet, dass es diese unkontrollierte Streuung war, die es dem Urpils ermöglichte, in kurzer Zeit – über Kuba, Puerto Rico und Jamaica – den gesamten Karibikraum zu besiedeln und in immer ausgefeilteren Stil- und Geschmacksvarianten schließlich die gesamte Neue Welt zu erobern.

Größter Konkurrent des *Pilsus Hispaniolus*, gerade in der Karibik, ist und bleibt allerdings das Rumgewächs *Cuba Librus*, das vor allem in großer Stückzahl in Touristenregionen vorkommt, sich aber auch bei Einheimischen ungebrochener Beliebtheit erfreut. Vor allem gemischt mit lokalen Hölzern und Gewürzen entsteht ein wohlschmeckender Trank, genannt *Mamajuana*, der dem ortsansässigen Pils den Lebensraum streitig macht. Welches der beiden Gewächse die Oberhand gewinnen wird, wird die Zukunft zeigen.

Christopher Popfinger, Pilskulturexperte

- 11 -



## Spaten



### Hut

zeigt sich arbeiterfreundlich, mit weißen Lamellen kein Überwuchs



### Stiel

silbrige Zeichnung, schlichte, einfallslose Wiederholung der werkzeugähnlichen Zeichnung oben und unten

### Plöppverhalten

bodenständig,

### Schaumbildung

Exzellente, eignet sich zum Einsetzen von Fenstern und Türen, in Fachkreisen auch PUSchaum genannt

### Geschmack

erfordert sensible Geschmacksknospen, wahrscheinlich aus der Flasche besser, zurückhaltend

### Geschmacksnote

3

- 30 -

passungsfähige Pils und erschloss sich den neuen Lebensraum bestehend aus nährstoffarmen Sand, hoher Luftfeuchtigkeit und gleißender Sonneneinstrahlung. Die klassische, braune Stilform reichte zum Schutz vor der stechenden UV-Strahlung nicht aus und so adaptierte das Pils dort die resistenteren, kompakteren und lichtundurchlässigen Blechstumpfform. Doch maßgeblich für den Erfolg waren, neben dem kräftigen Geschmack, die farbenfrohe Stilbemusterung, die es ermöglicht, das Pils schnell am Strand ausfindig zu machen.

Wie wir alle wissen, verbreiten sich Pilssporen beim Urinieren über den Urin. Gerade in weniger entwickelten Ländern, wie in der Dominikanischen Republik oder Haiti, werden so die Sporen nicht gebündelt über die Kanalisation in den sicheren Tod übergeben, sondern praktisch wahllos und in großer Streuung über weite Flächen verteilt, was eine gezielte Aufzucht der Pilsse, wie zum Beispiel in Deutschland, nahezu überflüssig macht. Man vermutet, dass es diese unkontrollierte Streuung war, die es dem Urpils ermöglichte, in kurzer Zeit – über Kuba, Puerto Rico und Jamaica – den gesamten Karibikraum zu besiedeln und in immer ausgefeilteren Stil- und Geschmacksvarianten schließlich die gesamte Neue Welt zu erobern.

Größter Konkurrent des *Pilsus Hispaniolus*, gerade in der Karibik, ist und bleibt allerdings das Rumgewächs *Cuba Librus*, das vor allem in großer Stückzahl in Touristenregionen vorkommt, sich aber auch bei Einheimischen ungebrochener Beliebtheit erfreut. Vor allem gemischt mit lokalen Hölzern und Gewürzen entsteht ein wohlschmeckender Trank, genannt *Mamajuana*, der dem ortsansässigen Pils den Lebensraum streitig macht. Welches der beiden Gewächse die Oberhand gewinnen wird, wird die Zukunft zeigen.

Christopher Popfinger, Pilskulturexperte

- 11 -



## Andreas Pils



### Hut

weiß, blau invertiert coronal, wappurös,



### Stiel

braune Einweggranate (abartig), ohne Oberzeichnung, schlichte ,ausgebleichte, extrem internationale Unterzeichnung, meist mit Schürfung

### Plöppverhalten

plöppfreudig, granatenstark, (42,06 km/h)

### Schaumbildung

kappenfähig, langanhaltend sbm (sogar beim Mofi), abgestufter Großlunkereffekt, Randfäule, robust und auf seine Art ansehnlich

### Geschmack

von vorne bis hinten lack, verschreibungspflichtig, hinterfotziger Nachgeschmack, Frechheit

### Geschmacksnote

6

- 12 -



## Schwarzbräu



### Hut

Tricolorer, filligraner Fahنشwinger mit klasischen Lamellen



### Stiel

Braune schlanke Keule, VogelVförmiger agresiv dynamischer Oberzeichnung, goldflankiert, Unterzeichnung pseudooval, aufdringlich globale Fahnenwedlerscherenschnitttechnik

### Plöppverhalten

Exellent, vom Wedler kann man noch was lernen

### Schaumbildung

Linsig, teilporös starke Radialablagerung

### Geschmack

vollmudig rund, gaumenfreundlich, erfrischend mit latenter Malzsüße dennoch angenehm herber Abgang der weit über den Kehlkopf hinaus anhält

### Geschmacksnote

1

- 29 -



## Andreas Pils



### Hut

weiß, blau invertiert coronal, wappurös,



### Stiel

braune Einweggranate (abartig), ohne Oberzeichnung, schlichte ,ausgebleichte, extrem internationale Unterzeichnung, meist mit Schürfung

### Plöppverhalten

plöppfreudig, granatenstark, (42,06 km/h)

### Schaumbildung

kappenfähig, langanhaltend sbm (sogar beim Mofi), abgestufter Großlunkereffekt, Randfäule, robust und auf seine Art ansehnlich

### Geschmack

von vorne bis hinten lack, verschreibungspflichtig, hinterfotziger Nachgeschmack, Frechheit

### Geschmacksnote

6

- 12 -



## Schwarzbräu



### Hut

Tricolorer, filligraner Fahنشwinger mit klasischen Lamellen



### Stiel

Braune schlanke Keule, VogelVförmiger agresiv dynamischer Oberzeichnung, goldflankiert, Unterzeichnung pseudooval, aufdringlich globale Fahnenwedlerscherenschnitttechnik

### Plöppverhalten

Exellent, vom Wedler kann man noch was lernen

### Schaumbildung

Linsig, teilporös starke Radialablagerung

### Geschmack

vollmudig rund, gaumenfreundlich, erfrischend mit latenter Malzsüße dennoch angenehm herber Abgang der weit über den Kehlkopf hinaus anhält

### Geschmacksnote

1

- 29 -



## Radeberger



### Hut

goldener Rand, schön gezeichnet, attraktiv



### Stiel

braune Keule, oben spitze, unten auffallend prunkvolle Zeichnung

### Plöppverhalten

unterer Durchschnitt

### Schaumbildung

schön, hügelig, konstant sprudelnd

### Geschmack

initial, aber im Ganzen nicht sehr intensiv, akzeptabel

### Geschmacksnote

-3

- 28 -



## Augustiner Bräu



### Hut

Standardlamellenkappe ohne Überwuchs, mit freundlich kindlichem Kind aus München



### Stiel

Kleine schlanke braune Keule, Oberzeichnung mit grünen Rand, weißsilbriger edler Gesamteindruck, traditionell klerikale Fülligranzzeichnung mit grüner Hopfenumrahmung

### Plöppverhalten

Brachialer Hochtonplöpp, saftig wie sein Inhalt

### Schaumbildung

Herrlich Variantenreich, leicht durchdringbarer Aromaschutz

### Geschmack

Vollvoluminösiger dem Lagerbier entlehnter und dennoch mit der richtigen Pilsherbe versetzter Geschmacksstimulanz vom feinsten!!!

### Geschmacksnote

1

- 13 -



## Radeberger



### Hut

goldener Rand, schön gezeichnet, attraktiv



### Stiel

braune Keule, oben spitze, unten auffallend prunkvolle Zeichnung

### Plöppverhalten

unterer Durchschnitt

### Schaumbildung

schön, hügelig, konstant sprudelnd

### Geschmack

initial, aber im Ganzen nicht sehr intensiv, akzeptabel

### Geschmacksnote

-3

- 28 -



## Augustiner Bräu



### Hut

Standardlamellenkappe ohne Überwuchs, mit freundlich kindlichem Kind aus München



### Stiel

Kleine schlanke braune Keule, Oberzeichnung mit grünen Rand, weißsilbriger edler Gesamteindruck, traditionell klerikale Fülligranzzeichnung mit grüner Hopfenumrahmung

### Plöppverhalten

Brachialer Hochtonplöpp, saftig wie sein Inhalt

### Schaumbildung

Herrlich Variantenreich, leicht durchdringbarer Aromaschutz

### Geschmack

Vollvoluminösiger dem Lagerbier entlehnter und dennoch mit der richtigen Pilsherbe versetzter Geschmacksstimulanz vom feinsten!!!

### Geschmacksnote

1

- 13 -



## Beck's



### Hut

Zackenhut mit silbernen Lamellen ohne Überwuchs



### Stiel

grüner Doppelzylinder, Muster mit rotem Rand, obere Ummantelung silbrig glänzend, weiße Zeichnungen, weit verbreitet

### Plöppverhalten

mittelmäßig, sanft nebelnd

### Schaumbildung

enttäuschend, klassischer Fettaugeneffekt

### Geschmack

charakterschwach, aufdringlicher Mittelgeschmack

### Geschmacksnote

4

- 14 -

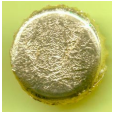


## Pilsner Urquell



### Hut

Blankohut mit goldenem Überwuchs



### Stiel

kleiner, grüner Doppelzylinder, schwungvolle Halbmondzeichnung oben, unten große rote Flechte, attraktiv, ergonomisch,

### Plöppverhalten

miserabel

### Schaumbildung

anfangs schon ganz gut überzeugend, ist klarerweise kein Marathonschaum

### Geschmack

anfangs mild, würziger Mittelgeschmack zum Schluß hin wurzlig, alt bewährter Geschmack

### Geschmacksnote

2

- 27 -



## Beck's



### Hut

Zackenhut mit silbernen Lamellen ohne Überwuchs



### Stiel

grüner Doppelzylinder, Muster mit rotem Rand, obere Ummantelung silbrig glänzend, weiße Zeichnungen, weit verbreitet

### Plöppverhalten

mittelmäßig, sanft nebelnd

### Schaumbildung

enttäuschend, klassischer Fettaugeneffekt

### Geschmack

charakterschwach, aufdringlicher Mittelgeschmack

### Geschmacksnote

4

- 14 -



## Pilsner Urquell



### Hut

Blankohut mit goldenem Überwuchs



### Stiel

kleiner, grüner Doppelzylinder, schwungvolle Halbmondzeichnung oben, unten große rote Flechte, attraktiv, ergonomisch,

### Plöppverhalten

miserabel

### Schaumbildung

anfangs schon ganz gut überzeugend, ist klarerweise kein Marathonschaum

### Geschmack

anfangs mild, würziger Mittelgeschmack zum Schluß hin wurzlig, alt bewährter Geschmack

### Geschmacksnote

2

- 27 -



## Paulaner



### Hut

seltener vierfarbiger Hut, schlichte Lamellen



### Stiel

braune Keule, Dreifachummantelung mit seltener Fünffarbzeichnung

### Plöppverhalten

extravagant, zurückhaltend

### Schaumbildung

feinporig, durchschnittlich (Mofi findet ihn Scheiße)

### Geschmack

stark würzig am Anfang, leicht fröstelnder Nachgeschmack nach ca. 7 Sekunden, zäh

### Geschmacksnote

3

- 26 -



## Paulaner



### Hut

seltener vierfarbiger Hut, schlichte Lamellen



### Stiel

braune Keule, Dreifachummantelung mit seltener Fünffarbzeichnung

### Plöppverhalten

extravagant, zurückhaltend

### Schaumbildung

feinporig, durchschnittlich (Mofi findet ihn Scheiße)

### Geschmack

stark würzig am Anfang, leicht fröstelnder Nachgeschmack nach ca. 7 Sekunden, zäh

### Geschmacksnote

3

- 26 -



## Bitburger



### Hut

weiß mit goldenen Lamellen, schwungvolle Zeichnung



### Stiel

oben spitze, unten prunkvoll, goldig, grinsende Ummantelung

### Plöppverhalten

hervorragend, entgegenkommend, satt

### Schaumbildung

kompakt, feinkörnig und ausdauernd

### Geschmack

von Anfang an bitter, anhaltend

### Geschmacksnote

4

- 15 -



## Bitburger



### Hut

weiß mit goldenen Lamellen, schwungvolle Zeichnung



### Stiel

oben spitze, unten prunkvoll, goldig, grinsende Ummantelung

### Plöppverhalten

hervorragend, entgegenkommend, satt

### Schaumbildung

kompakt, feinkörnig und ausdauernd

### Geschmack

von Anfang an bitter, anhaltend

### Geschmacksnote

4

- 15 -



## Budweiser



### Hut

Hut mit Überwuchs, nach Entfernung außergewöhnlich, sehr schön



### Stiel

schlanke braune Keule, rote Signalzeichnung mit Siegeleffekt, sehr ansprechend, Flechte auf Stieloberteil

### Plöppverhalten

korrektes Plöppverhalten

### Schaumbildung

hartnäckiger Dünnschichtschäum, leicht klebend

### Geschmack

voluminös, exzellenter Mittelgeschmack, eigenwillig, wohlschmeckend

### Geschmacksnote

1

- 16 -



## Lammsbräu



### Hut

weiß mit doppelkranz, geschützte Geräuschhut-Schriftzeichnung



### Stiel

kleiner, grüner Doppelzylinder, Packpapieroberzeichnung, Prägung am oberen Unterzylinder, ökologische Unterzeichnung, traditionell, putzig, goldige Lammzeichnung

### Plöppverhalten

wuchstechnisch ungeeignet, vermutlich spezielle Genzüchtung

### Schaumbildung

Dualschäum, einseitig lunkrig, andere Seite cremig, stabil, resistent (vor allem gegen Mofi), fest und später mikroporös

### Geschmack

brutalst lack, fast bilderbuchlack, mit Hang zum unterpelzigen,

### Geschmacksnote

5

- 25 -



## Budweiser



### Hut

Hut mit Überwuchs, nach Entfernung außergewöhnlich, sehr schön



### Stiel

schlanke braune Keule, rote Signalzeichnung mit Siegeleffekt, sehr ansprechend, Flechte auf Stieloberteil

### Plöppverhalten

korrektes Plöppverhalten

### Schaumbildung

hartnäckiger Dünnschichtschäum, leicht klebend

### Geschmack

voluminös, exzellenter Mittelgeschmack, eigenwillig, wohlschmeckend

### Geschmacksnote

1

- 16 -



## Lammsbräu



### Hut

weiß mit doppelkranz, geschützte Geräuschhut-Schriftzeichnung



### Stiel

kleiner, grüner Doppelzylinder, Packpapieroberzeichnung, Prägung am oberen Unterzylinder, ökologische Unterzeichnung, traditionell, putzig, goldige Lammzeichnung

### Plöppverhalten

wuchstechnisch ungeeignet, vermutlich spezielle Genzüchtung

### Schaumbildung

Dualschäum, einseitig lunkrig, andere Seite cremig, stabil, resistent (vor allem gegen Mofi), fest und später mikroporös

### Geschmack

brutalst lack, fast bilderbuchlack, mit Hang zum unterpelzigen,

### Geschmacksnote

5

- 25 -



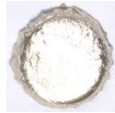


## Krusovice Pils



### Hut

Kappe mit fadem, blassgoldenen Überwuchs



### Stiel

Schlanke braune Keule mit heraldischem Decolté, kaiserliche, kubistische Unterzeichnung in goldrottschechisch

### Plöppverhalten

Bombastisch, schulterbrechend, erschreckend laut

### Schaumbildung

Mikropoorig, astreine Schaumbildung, mittelmäßige Haltbarkeit, Randablösungen

### Geschmack

Süffig, zurückhaltend herb, langanhaltendes Vollzungenaroma

### Geschmacksnote

2

- 24 -

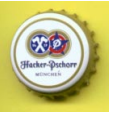


## Hacker-Pschorr



### Hut

marxistische Hutzeichnung, ockerweiß, invertierte Coronarzeichnung



### Stiel

schlanke, braune Keule, spitze Oberzeichnung, bayrisch-marxistischer Internationalpils, heimatverbundene Unterzeichnung

### Plöppverhalten

satt, prägnant, knallig, vorbildlich, Notenverbesserung wegen Plöpp

### Schaumbildung

undifferzierter Verfall, aber beständig, partielles Trichersyndrom, Badeschaum

### Geschmack

interessanter Geschmacking am Gaumen, schlecht gelungener Vor- und Mittelgeschmack, lang anhaltender, bitterer Nachgeschmack

### Geschmacksnote

-3

- 17 -

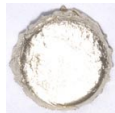


## Krusovice Pils



### Hut

Kappe mit fadem, blassgoldenen Überwuchs



### Stiel

Schlanke braune Keule mit heraldischem Decolté, kaiserliche, kubistische Unterzeichnung in goldrottschechisch

### Plöppverhalten

Bombastisch, schulterbrechend, erschreckend laut

### Schaumbildung

Mikropoorig, astreine Schaumbildung, mittelmäßige Haltbarkeit, Randablösungen

### Geschmack

Süffig, zurückhaltend herb, langanhaltendes Vollzungenaroma

### Geschmacksnote

2

- 24 -



## Hacker-Pschorr



### Hut

marxistische Hutzeichnung, ockerweiß, invertierte Coronarzeichnung



### Stiel

schlanke, braune Keule, spitze Oberzeichnung, bayrisch-marxistischer Internationalpils, heimatverbundene Unterzeichnung

### Plöppverhalten

satt, prägnant, knallig, vorbildlich, Notenverbesserung wegen Plöpp

### Schaumbildung

undifferzierter Verfall, aber beständig, partielles Trichersyndrom, Badeschaum

### Geschmack

interessanter Geschmacking am Gaumen, schlecht gelungener Vor- und Mittelgeschmack, lang anhaltender, bitterer Nachgeschmack

### Geschmacksnote

-3

- 17 -



## Hasen-Bräu



### Hut

weiße Lamellen, hasenmäßige Zeichnung (rot-weiß-gold-grün-schwarz-grau)



### Stiel

schiefe Oberzeichnung mit grünem Rand horizontal liniert, klassischer Spitzkeil, Unterzeichnung wie Oberzeichnung,

### Plöppverhalten

gut, silent-mode-landing

### Schaumbildung

nicht überragend schwammig, naturschwammig, nicht sehr langanhaltend, luftdicht

### Geschmack

wässriger Vorgeschmack, nachwürzend, initial flache Kurve

### Geschmacksnote

4

- 18 -



## Krombacher



### Hut

langweiliger goldener Hut mit Überwuchs gewaltigem Überwuchs



### Stiel

braune schlanke Keule, Kreuzzeichnung oben, unten goldener Rand,

### Plöppverhalten

durch Dämpfungshülle leider nur überdurchschnittlich

### Schaumbildung

sehr lang anhaltend, traditionelles Schweizer-Käse-Syndrom

### Geschmack

Vor- und Mittelgeschmack gehen fließend ineinander über, adäquates Geschmacksattribut

### Geschmacksnote

3

- 23 -



## Hasen-Bräu



### Hut

weiße Lamellen, hasenmäßige Zeichnung (rot-weiß-gold-grün-schwarz-grau)



### Stiel

schiefe Oberzeichnung mit grünem Rand horizontal liniert, klassischer Spitzkeil, Unterzeichnung wie Oberzeichnung,

### Plöppverhalten

gut, silent-mode-landing

### Schaumbildung

nicht überragend schwammig, naturschwammig, nicht sehr langanhaltend, luftdicht

### Geschmack

wässriger Vorgeschmack, nachwürzend, initial flache Kurve

### Geschmacksnote

4

- 18 -



## Krombacher



### Hut

langweiliger goldener Hut mit Überwuchs gewaltigem Überwuchs



### Stiel

braune schlanke Keule, Kreuzzeichnung oben, unten goldener Rand,

### Plöppverhalten

durch Dämpfungshülle leider nur überdurchschnittlich

### Schaumbildung

sehr lang anhaltend, traditionelles Schweizer-Käse-Syndrom

### Geschmack

Vor- und Mittelgeschmack gehen fließend ineinander über, adäquates Geschmacksattribut

### Geschmacksnote

3

- 23 -



## König Pilsener



### Hut

weiß mit silbrigen Lamellen  
Seemannszeichnung



### Stiel

braune Keule spitze Ummantelung oben, edel  
verzierter Bauch

### Plöppverhalten

satter Ton, zufriedenstellend

### Schaumbildung

anfangs homogen, später Glubschaugeneffekt,  
langlebig

### Geschmack

gleichmäßige Geschmacksverteilung, zuverlässig,  
würzig

### Geschmacksnote

-2

- 22 -



## Hasseröder



### Hut

schlichter, weißer Hut ohne  
Überwuchs, dynamische,  
vogelähnliche Zeichnung



### Stiel

braune Keule, schlanke Silhouette, spitze  
Zeichnung im oberen Bereich, ähnliche  
Zeichnung wie auf Hut

### Plöppverhalten

unterdurchschnittlich, sanft nebelnd

### Schaumbildung

indifferentes Schaumverhalten, aber dynamisch

### Geschmack

initial sympathisches Geschmacksbild

### Geschmacksnote

2

- 19 -



## König Pilsener



### Hut

weiß mit silbrigen Lamellen  
Seemannszeichnung



### Stiel

braune Keule spitze Ummantelung oben, edel  
verzierter Bauch

### Plöppverhalten

satter Ton, zufriedenstellend

### Schaumbildung

anfangs homogen, später Glubschaugeneffekt,  
langlebig

### Geschmack

gleichmäßige Geschmacksverteilung, zuverlässig,  
würzig

### Geschmacksnote

-2

- 22 -



## Hasseröder



### Hut

schlichter, weißer Hut ohne  
Überwuchs, dynamische,  
vogelähnliche Zeichnung



### Stiel

braune Keule, schlanke Silhouette, spitze  
Zeichnung im oberen Bereich, ähnliche  
Zeichnung wie auf Hut

### Plöppverhalten

unterdurchschnittlich, sanft nebelnd

### Schaumbildung

indifferentes Schaumverhalten, aber dynamisch

### Geschmack

initial sympathisches Geschmacksbild

### Geschmacksnote

2

- 19 -



## Jever



### Hut

messingfarben, schlichter Word-Art-Aufdruck



### Stiel

grüner Doppelzylinder, zweifache Ummantelung, oben Metall im schlichten Design der Kappe

### Plöppverhalten

gut plöppfreudig

### Schaumbildung

grobkörnig, mittelmäßig

### Geschmack

schmeckt nach nix, Ähnlichkeit mit Giftpils nicht ausgeschlossen

### Geschmacksnote

5

- 20 -



## Kaltenberg



### Hut

Weiß, löwigwappurös mit goldenen Lamellen



### Stiel

Kleiner, brauner Doppelzylinder, ovale goldwappuröse Unterzeichnung, Rundumoberzeichnung mit Wiederholungsmotiv von der Unterzeichnung

### Plöppverhalten

Satter Mitteltonplöpp, lässt keine Wünsche offen

### Schaumbildung

Feiner langanhaltender Schaum mit vereinzelt Minilunkern

### Geschmack

Feine herbe, vor allem im vorderen Mundraumbereich. Langanhaltender, sehr angenehmer Nachgeschmack macht Lust auf den nächsten Schluck.

### Geschmacksnote 1

- 21 -



## Jever



### Hut

messingfarben, schlichter Word-Art-Aufdruck



### Stiel

grüner Doppelzylinder, zweifache Ummantelung, oben Metall im schlichten Design der Kappe

### Plöppverhalten

gut plöppfreudig

### Schaumbildung

grobkörnig, mittelmäßig

### Geschmack

schmeckt nach nix, Ähnlichkeit mit Giftpils nicht ausgeschlossen

### Geschmacksnote

5

- 20 -



## Kaltenberg



### Hut

Weiß, löwigwappurös mit goldenen Lamellen



### Stiel

Kleiner, brauner Doppelzylinder, ovale goldwappuröse Unterzeichnung, Rundumoberzeichnung mit Wiederholungsmotiv von der Unterzeichnung

### Plöppverhalten

Satter Mitteltonplöpp, lässt keine Wünsche offen

### Schaumbildung

Feiner langanhaltender Schaum mit vereinzelt Minilunkern

### Geschmack

Feine herbe, vor allem im vorderen Mundraumbereich. Langanhaltender, sehr angenehmer Nachgeschmack macht Lust auf den nächsten Schluck.

### Geschmacksnote 1

- 21 -